

Parlamentarischer Vorstoss

2021/540

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Kühle Strassenbeläge fürs Baselbiet
Urheber/in:	Jan Kirchmayr
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	2. September 2021
Dringlichkeit:	—

Eine der Herausforderungen, die sich durch die Klimaerwärmung ergeben, ist die Bildung von Hitzeinseln. Wer an heissen Sommertagen abseits beschatteter oder entsiegelter Flächen zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs ist, kennt das Gefühl, sich in einem Ofen aufzuhalten. In dicht bebauten Gebieten treten solche Hitzebildungen besonders häufig auf und gefährden die Gesundheit der Menschen. Eine Beschattung oder Entsiegelung ist nicht überall möglich, weil Infrastrukturen für den Verkehr und andere Nutzungen erhalten werden müssen. In solchen Situationen können kühle Strassenbeläge Abhilfe schaffen und es ist nicht verständlich, wenn bei Sanierungen erneut schwarzer Asphalt verbaut wird.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat deshalb vor 2,5 Jahren ein Pilotprojekt¹ initiiert. Nach der Studienphase, in der eine Gruppe von Ingenieur:Innen, Strassenbau-Fachpersonen und Forschenden neuartige Asphaltbelägen entwickelten, startete im Sommer 2020 die Testphase mit dem Einbau verschiedener Asphaltmischungen auf Teststrecken in den Kantonen Wallis und Bern. Wie kürzlich medial berichtet wurde, waren diese Tests überaus erfolgreich²: Erhoffte man sich ursprünglich eine Temperatur-Reduktion um 10 Grad, konnte in der Praxis sogar eine Reduktion um 12 Grad erreicht werden. Vier Beläge schnitten besonders gut ab - alle reflektieren dank ihrer helleren Farbe die Hitzeabstrahlung besser. Der Belag, der am besten abgeschnitten hat, enthält mehr hellen Kies, andere erhielten einen hellen Farbanstrich. Überzeugt haben die "Testsieger" nicht nur hinsichtlich der geringeren Hitzebildung, sie hielten auch der Belastung stand und bewahrten ihre lärmreduzierenden Eigenschaften. Bereits kommen die Beläge in mehreren Schweizer Kantonen zum Einsatz.

Die Auswirkungen der Hitze im Sommer sind real und präsent. Die Verbauung von kühlenden Asphalt-Belägen ist eine kleine, konkrete Massnahme, die die Bevölkerung effektiv entlastet. Die etwas

¹ <https://www.nccs.admin.ch/nccs/de/home/massnahmen/pak/projektephase2/pilotprojekte-zur-anpassung-an-den-klimawandel--cluster--umgang/a-05-kuehle-strassenbelaege.html#-1587691891>

² <https://www.srf.ch/news/schweiz/neue-forschungsergebnisse-helle-strassen-fuer-kuehlere-staedte>

höheren Materialkosten werden durch die Erhöhung der Lebensqualität längst wett gemacht. Die Erkenntnisse aus der Forschung sollen deshalb auch in unserem Kanton sofort angewendet werden - besonders wichtig ist dies in dicht besiedelten Quartieren und Gemeinden mit einem grossen Anteil vulnerabler Menschen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Kanton Basel-Landschaft Kenntnis vom Pilotprojekt des Bundesamts für Umwelt? Wie positioniert er sich dazu?
2. Wird der Kanton Basel-Landschaft bei zukünftigen Tiefbau-Projekten für Strassen und Plätze ab sofort den Einbau der oben erwähnten, "kühlen" Strassenbeläge einkalkulieren?
3. Bei wie vielen der bereits verabschiedeten oder laufenden Tiefbau-Projekte ist es noch möglich, ebenfalls bereits die oben genannten, neuen Beläge zu verbauen?
4. Liegen die zu erwartenden Mehrkosten dafür im Bereich einer üblichen Budget-Abweichung?
5. Kann sich der Kanton vorstellen, entsprechende interne Weisungen und Normen anzupassen und darauf hinwirken, dass möglichst auch die Gemeinden bei Tiefbauprojekten die "kühlen" Strassenbeläge einbauen?